№ 19. 1835.



Zeitung des Großherzogthums Posen.

Im Verlage der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. Redakteur: G. Müller.

Freitag den 23. Januar.

Inland.

Berlin den 18. Januar. Auf Allerhöchsten Befehl Sr. Majestät des Königs fand heute die Feier des Krönungs- und Ordens-Festes statt. Zu diesem Feste versammelten sich Vormittags die in Berlin anwesenden, seit dem 20 Januar v. J. ernannten Ordens-Ritter und Inhaber, so wie die, welchen Se. Majestät am 18. d. M. Orden und Ehrenzeichen zu verleihen geruht hatten. Die Letzteren empfingen von der General-Ordens-Kommission im Allerhöchsten Auftrage die für sie bestimmten Dekorationen und wurden alsdann von derselben mit den zuerst erwähnten Ordens-Rittern und Inhabern in den Ritter-Saal geführt. Hier wurde die von Sr. Majestät vollzogene Liste der neuen Verleihungen, in Gegenwart der Königl. Prinzen und der dazu eingeladenen Ritter, durch den General-Major v. Hedemann vorgelesen. Zu der religiösen Feier des Festes begaben Sich Se. Majestät der König und Se. Königliche Hoheit der Kronprinz, die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, die Ritter des Schwarzen Adler-Ordens, die Ritter des Rothen Adler-Ordens erster Klasse, und die von der General-Ordenskommission geführten neuen Ritter und Inhaber in die Schloß-Kapelle, wo der Bischof Dr. Eylert, mit Assistenz zweier Hof- und Dom-Prediger, die Liturgie abhielt. Nach dem Schlusse derselben, und nachdem der Segen gesprochen war, wurde das Tedeum gesungen. Se. Majestät begaben Sich mit den Prinzen und Prinzessinnen, den hohen Fürstlichen Personen und allen Anwesenden, aus der Kapelle nach dem Ritter-Saal, in welchem alle zu dem Feste eingeladenen Ritter und Inhaber versammelt waren. Der Bischof Dr. Eylert hielt hier die der Feier des heutigen Tages gewidmete geistliche Rede. Nach Beendigung derselben wurden Sr. Majestät dem Könige von der General-Ordenskommission die seit dem vorjährigen Feste ernannten Ordens-Ritter und Inhaber von Ehrenzeichen vorgestellt. Se. Majestät geruhten den ehrfurchtsvollsten Dank derselben huldvoll anzunehmen. Se. Majestät der König, die Prinzen und Prinzessinnen des Königl. Hauses, denen die Versammlung folgte, begaben sich hierauf zur Königlichen Tafel, welche in der Bildergallerie und dem weißen Saal angeordnet war. In der erstern und den daran stoßenden Zimmern nahmen 400, und im weißen Saal 250 Personen daran Theil.

Nach aufgehobener Tafel kehrten Se. Maj. der König mit den Anwesenden in den Ritter-Saal zurück, wo die Versammlung von Ihnen huldvoll entlassen ward.

Die innigen Wünsche der Anwesenden für das Wohl Sr. Majestät und des Königl. Hauses sprachen sich allgemein aus.

Hier folgt das Verzeichniß der geschehenen Verleihungen:

I. Den Schwarzen Adler-Orden erhielt:
Der Erzbischof Graf Spiegel v. Desenberg in Köln.

II. Den Rothen Adler-Orden 1ster Klasse mit Eichenlaub:
Der Wirkliche Geheime Rath v. Jordan, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königl. Sächs. Hofe.

III. Den Stern zum Rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit Eichenlaub:
1) Der Staats- und Justiz-Minister Mühler;

2) der Wirkliche Geheime Ober-Regierungs-Rath Köhler, Direktor im Ministerium des Innern und der Polizei.

(Ohne Eichenlaub):

1) Der Graf zu Stolberg-Roßla; 2) der Kais. Russische Wirkliche Etatsrath v. Brunow; 3) der Kaiserl. Russ. Wirkliche Etatsrath Baron v. Sacken; 4) der Graf v. d. Reck-Vollmarstein zu Overdyk in der Grafschaft Mark.

IV. Den Rothen Adler-Orden 2ter Klasse mit Eichenlaub:

1) Der Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Schulze im Ministerium der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten; 2) der erste Präsident des Appellations-Hofes Schwarz zu Köln; 3) der Chef-Präsident des Geheimen Ober-Tribunals, Sack; 4) der Gesandte in Madrid, v. Liebermann; 5) der Wirkliche Geheime Kriegsrath und General-Proviantmeister Müller I. in Berlin; 6) der Geheime Ober-Regierungsrath Tzschoppe in Berlin; 7) der Landrath und Landschafts-Deputirte v. Debschütz zu Neumarkt in Schlesien; 8) der Geh. Ober-Finanz-Rath Kühne; 9) der Direktor der Königl. Kunst-Akademie Schadow in Berlin.

(Ohne Eichenlaub):

1) Der Fürst v. Salm-Salm zu Anhalt; 2) der Major Graf v. Praschma auf Falkenberg in Schlesien; 3) der Graf Wilhelm v. Magnis auf Ullersdorf in Schlesien; 4) der Graf v. d. Reck-Vollmarstein zu Düsselthal bei Düsseldorf.

V. Die Schleife zum Rothen Adler-Orden 3ter Klasse:

1) Der General-Lieutenant v. Borstell, Kommandant von Stralsund; 2) der General-Major v. Hellwig, Kommandeur der 15. Kav. Brigade; 3) der General-Major a. D., Hofmarschall v. Stockhausen; 4) der Geh. Ober-Regierungsrath Uhden in Berlin; 5) der evangelische Bischof und General-Superintendent von Pommern, Ritschl in Stettin; 6) der Konsistorial-Rath und General-Superintendent, Dr. Brescius in Berlin; 7) der Geheime Regierungsrath, Bibliothekar, Professor und Direktor des philologischen Seminars, Dr. Lobeck zu Königsberg; 8) der Geheime Regierungs-Rath, Professor und Direktor des philologischen und pädagogischen Seminars zu Berlin, Dr. Böckh; 9) der Geh. Regierungsrath, Ober-Bibliothekar und Professor Wilken in Berlin; 10) der Direktor des Berlinischen Gymnasiums zum grauen Kloster in Berlin, Dr. Köpke; 11) der Geh. Medizinal- und Regierungsrath, Dr. Wegeler zu Koblenz; 12) der Regierungs-Medizinalrath Dr. Stoll zu Arnsberg; 13) der Hof- und Dom-Prediger Dr. Strauß in Berlin; 14) der Landgerichts-Präsident v. Voß zu Düsseldorf; 15) der Geh. Justizrath und Senats-Präsident Freiherr v. Mylius zu Köln; 16) der Direktor des Ost-Rheinischen Justiz-Senats zu Koblenz, Liel; 17) der Geh. Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Zarnack zu Frankfurt a/O.; 18) der Vormundschaftsgerichts-Direktor Thiel in Berlin; 19) der Gesandte v. Arnim zu Brüssel; 20) der Generalkonsul v. Niederstetter zu Warschau; 21) der Geh. Ober-Regierungsrath Streckfus in Berlin; 22) der Geh. Ober-Regierungs-Rath Jacobi in Berlin; 23) der Polizei-Präsident Gerlach in Berlin; 24) der Obermarschall des Königreichs Preußen und Regierungs-Präsident, Graf zu Dohna-Wundlaken zu Königsberg; 25) der v. Fahrenheid auf Angerapp in Litthauen; 26) der Ober-Regierungs-Rath Grüel zu Magdeburg; 27) der Ober-Regierungs-Rath Cuny zu Düsseldorf; 28) der Ober-Regierungsrath Lebens zu Koblenz; 29) der Ober-Regierungsrath Heuberger zu Koblenz; 30) der Ober-Regierungsrath Stelzer zu Potsdam; 31) der Geh. Ober-Finanzrath Mentz in Berlin; 32) der Geh. Ober-Finanzrath Bitter in Berlin; 33) der Geh. Ober-Finanzrath Minuth in Berlin; 34) der Geheime Ober-Finanzrath Windhorn in Berlin; 35) der Berghauptmann und Direktor v. Veltheim zu Halle; 36) der Oberforstmeister von la Viere zu Magdeburg; 37) der Oberregierungsrath Kienitz zu Münster; 38) der Oberforstmeister v. Schleinitz zu Potsdam; 39) der Geh. Ober-Finanzrath Schaumann in Berlin; 40) der Geh. Ober-Rechnungsrath Jacobi in Potsdam; 41) der Geh. Ober-Regierungsrath v. Lamprecht in Berlin; 42) der Geh. Postrath Schmückert in Berlin; 43) der Hofrath Bußler in Berlin; 44) der Ober-Bürgermeister St. Paul in Potsdam; 45) der Professor an der Universität zu Bonn, Dr. v. Schlegel; 46) der Professor an der Universität zu Berlin, Dr. Erman; 47) der Geh. Regierungs-Rath John bei der Regierung zu Koblenz; 48) der Kreis-Direktor Baron v. Münchhausen auf Althaus-Leitzkau; 49) der Landrath des Gardelegenschen Kreises, v. Kröcher; 50) der Vice-Präsident der Regierung zu Bromberg, v. Kozierowsky; 51) der Ober- und Geh. Regierungsrath bei der Regierung zu Königsberg, Rousch; 52) der Hofprediger Sack zu Berlin; 53) der Landrath des Beuthenschen Kreises, Graf Henkel v. Donnersmark, 54) der General-Major v. Ledebur, Kommandant in Kolberg.

VI. Den Rothen Adler-Orden 3ter Klasse mit der Schleife:

1) Der Geheime Medizinal-Rath Dr. Kluge, Direktor der Charité in Berlin; 2) der Geh. Reg. und vortragende Rath im Ministerium des Innern für Gewerbe-Angel., Schulze in Berlin; 3) der Geh. Ober-Justiz- und Geh. Ober-Tribunals-Rath Scheller in Berlin; 4) der Geh. Obertribunals-Rath Scheffer in Berlin; 5) der Landgerichts-Präsident Hoffmann zu Aachen; 6) der

Landgerichts-Präsident Oppenhoff zu Kleve; 7) der Ober-Landesgerichts-Präsident Bertram zu Insterburg; 8) der Ober-Landesgerichts-Vicepräsident Schulz zu Stettin; 9) der Kammergerichts-Vicepräsident v. Bülow in Berlin; 10) der Geh. Ober-Tribunalsrath Busse in Berlin; 11) der Regierungsrath Haeckel zu Potsdam; 12) der Gesandte am Kaiserl. Oesterr. Hofe, Graf v. Maltzau; 13) der Geh. Ober-Finanzrath v. Stülpnagel in Berlin; 14) der Steuerrath Mehl v. Schönfeld zu Potsdam; 15) der Fabrikant Boch-Buschmann zu Mettloch, Reg. Bez. Trier; 16) der Geh. Ober-Finanzrath und Seehandlungs-Direktor Kayser in Berlin; 17) der Oberst und Kammerherr Graf Friedrich v. Pourtales in Berlin

(Ohne Schleife.)

1) Der Freiherr v. Twickel zu Hawixbeck bei Münster; 2) der Graf Zirotin, Besitzer der Herrschaft Prauß; 3) der Graf v. Czapski, Besitzer der Herrschaft Bukowiec in Westpreußen; 4) der Landrath a. D., Freiherr v. Richthofen zu Militsch in Schlesien; 5) der Professor Raupach in Berlin; 6) der Landrath v. Sanden a. D., zu zu Friedland in Ostpr.; 7) der Superintendent Leistikow zu Schwellin, Reg. Bez. Stettin; 8) der Domherr München in Köln; 9) der Professor Joseph Micali, Mitglied der Akademie della Crusca in Florenz.

VII. Den Rothen Adler-Orden 4ter Klasse:

1) Der Oberst v. Sommerfeld, zweiter Kommandant in Danzig; 2) der Oberst Köhn v. Jaski, Kommandant von Küstrin; 3) der Oberst v. Thun, Flügel-Adjutant; 4) der Oberst v. Wulffen, Kommandeur des 24. Inf. Regts.; 5) der Oberst v. Klaß, Brigadier der 3. Gendarmerie-Brigade; 6) der Major v. Woyna vom Kadetten-Corps; 7) der Major v. Scheliha vom Kadetten-Corps; 8) der Major v. Stößer vom 10. Inf. Reg.; 9) der Major O'Etzel vom Generalstabe; 10) der Geh. Ober-Regierungsrath Behrnauer in Berlin; 11) der Rechnungsrath und Rendant der General-Kasse des Ministeriums der geistlichen 2c. Angelegenheiten, Dannemann in Berlin; 12) der Ober-Inspektor des Charité-Krankenhauses in Berlin, Marquardt; 13) der Regierungs-Schulrath Graßmann in Stettin; 14) der Konsistorialrath Sauer in Arnsberg; 15) der Regierungs-Schulrath Runge zu Bromberg; 16) der Konsistorial- und Schulrath Graßhoff zu Köln; 17) der Superintendent Hohnhorst zu Havelberg; 18) der Superintendent Altmann zu Rawicz, Reg.-Bez. Posen; 19) der Superintendent Smend zu Lengerich, Reg.-Bez. Münster; 20) der evangelische Pfarrer und Schulpfleger Eßler zu Kapellen, Reg.-Bez. Düsseldorf; 21) der katholische Pfarrer Schmitz zu Dockweiler, Reg.-Bez. Trier; 22) der Professor der Philosophie an der Universität zu Bonn, Dr. Brandis; 23) der Professor an der Universität zu Königsberg, Schubert; 24) der Direktor des Gymnasiums zu Münster, Dr. Nadermann; 25) der Kreis-Physikus Dr. Kleemann zu Hirschberg; 26) der Hofrath und Geheime expedirende Secretair bei der Staats-Buchhalterei, Lüdke in Berlin; 27) der Hofrath und Geheime Kanzlei-Direktor bei der Staats-Buchhalterei, Breßler in Berlin; 28) der General-Kommissarius und Direktor der General-Kommission zu Berlin, Regierungs-Präsident v. Meding; 29) der General-Landschafts-Syndikus und Justiz-Kommissionsrath Zietelmann zu Stettin; 30) der Justizrath und erster Justitiarius bei der General-Kommission zu Soldin, Dönniges; 31) der Gutsbes. Schwarz auf Münsterwalde im Kreise Marienburg; 32) der Geh. Justizrath und Landgerichts-Präsident Rive in Trier; 33) der Appellationsrath Haugh in Köln; 34) der Appellationsrath v. Herrestorff zu Köln; 35) der Justizrath und Geh. Registrator im Justiz-Ministerium, Lottner; 36) der Geh. Justizrath Bode in Berlin; 37) der Geh. Ober-Tribunalsrath v. Tschirschky in Berlin; 38) der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident Zöllmer in Ratibor; 39) der Ober-Landesgerichts-Vice-Präsident Mahlmann zu Naumburg; 40) der Geh. Justiz- und Ober-Appellationsgerichtsrath Wolff zu Posen; 41) der Geheime Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Ploeger zu Paderborn; 42) der Geh. Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath Freiherr v. Kottwitz zu Breslau; 43) der Geh. Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath v. Herford zu Frankfurt; 44) der Kammergerichtsrath Neuhaus in Berlin; 45) der Ober-Landes-Gerichtsrath Westphal zu Marienwerder; 46) der Hofgerichtsrath Freusberg zu Arnsberg; 47) der Kreis-Justizrath Sattig zu Glogau; 48) der Landgerichts-Direktor Grünert zu Schneidemühl; 49) der Land- und Stadtgerichts-Direktor v. Bernuth zu Münster; 50) der Kommerzien- und Admiralitätsrath Becker zu Königsberg; 51) der Justizrath Schrötter zu Prenzlau; 52) der Justizrath und Geh. expedirende Sekretair im Justiz-Ministerium v. Kircheisen in Berlin; 53) der Gesandte am Königl. Bayerischen Hofe, Graf v. Dönhoff; 54) der Legationsrath und erste Legations-Sekretair bei der Mission in Paris, v. Brassier de St. Simon; 55) der Konsul Friedrich Degen in Neapel; 56) der Konsul Schmidt zu New-York; 57) der Hofrath Weymann im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten; 58) der Geh. Kriegsrath Hallervorden in Berlin; 59) der Kriegsrath, Ober-Buchhalter und Kriegs-Zahlmeister Müller in Berlin; 60) der Kriegsrath und Geh. expedirende Sekretair de Lalande in Berlin; 61) der Kriegsrath und Geh. expedirende Sekretair Wilke in Berlin; 62) der Kriegsrath und

Geh. expedirende Sekretair Pagendarm in Berlin; 63) der Hauptmann a. D. und Geh. expedirende Sekretair Johow in Berlin; 64) der Geh. Registrator im Kriegs-Ministerium Thomassin; 65) der Amtsrath Neumann zu Szirgupöhnen bei Gumbinnen; 66) der Rechnungsrath und Vorsteher des Rechnungs-Bureaus im Ministerium des Innern und der Polizei, Maetzke; 67) der Hofrath und Paß-Expedient im Ministerium des Innern und der Polizei, Voigt; 68) der Bürgermeister Frohner zu Spandau; 69) der Regierungs-Vice-Präsident Schrötter zu Oppeln; 70) der Kreis-Deputirte v. Aulock auf Kochanowitz; 71) der Major und Landrath, Naugardschen Kreises, v. Kameke; 72) der Ober-Bürgermeister Masche in Stettin; 73) der Gutsbesitzer und Premier-Lieutenant v. Massenbach auf Bialokosz im Großherzogthum Posen; 74) der Regierungsrath Werneberg in Erfurt: 75) der Regierungsrath Wachsmuth zu Merseburg; 76) der Landrath Lepsius zu Naumburg; 77) der Landrath v. Pfannenberg, Delitzschen Kreises; 78) der Stadtrath Bertram in Halle a. d. Saale; 79) der Ritterguts-Besitzer Graß zu Klein-Starzyn, Reg.-Bez. Danzig; 80) der Geh. Regierungsrath Dach zu Arnsberg; 81) der Geh. Regierungsrath Beermann in Aachen; 82) der Stadtrath, Handelsrichter und Kaufmann George Beer zu Trier; 83) der Bürger Johann Daniel v. Recklinghausen zu Solingen; 84) der Landrath v. Eerde zu Geldern; 85) der Ober-Regierungsrath Kloß zu Köln; 86) der Bürgermeister Scheffer zu Rheinberg, Reg.-Bez. Düsseldorf; 87) der Geh. Ober-Finanzrath Herrmann in Berlin; 88) der Ober-Forstrath Pfeil zu Neustadt-Eberswalde; 89) der Regierungsrath v. Massenbach, jetzt in Kassel; 90) der Hofrath und Geh. expedirende Sekretair Jochmus in Berlin; 91) der Forst-Inspektor Meyer zu Rumbeck; 92) der Hof-Kammerrath und Steuer-Einnehmer Rive zu Dorsten; 93) der Amtsrath Zierenberg zu Buchholz; 94) der Ober-Amtmann Bayer in Himmelstädt; 95) der Ober-Forstmeister Smalian zu Stralsund; 96) der Ober-Förster Westphal zu Groß-Schönebeck; 97) der Rentmeister Steinecke zu Driesen; 98) der Kreis-Kassen-Rendant v. Reichenbach zu Jüterbogk; 99) der Land-Rentmeister Maiß in Oppeln; 100) der Amtsrath Braune zu Rothschloß; 101) der Forstmeister v. Horn zu Simmern; 102) der Ober-Forstmeister Koppstadt zu Aachen; 103) der Ober-Forstmeister v. Mülmann zu Düsseldorf; 104) der Ober-Forstmeister Schirmer zu Köln; 105) der Geh. Archivrath Höfer in Berlin; 106) der Hofmarschall Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm (Bruder Sr. Majestät) Major v. Rochow; 107) der Geh. Ober-Revisionsrath v. Meusebach in Berlin; 108) der Regierungs-Präsident Graf v. Arnim in Aachen; 109) der Geh. Ober-Rechnungsrath v. Reitzenstein in Potsdam; 110) der katholische Pfarrer und Schul-Inspektor Mambau zu Drolshagen, Reg.-Bez. Arnsberg; 111) der Geh. Rechnungsrath Paris in Berlin; 112) der Rechnungsrath Gilow bei der Hauptbank in Berlin; 113) der Rendant der Haupt-Banko-Kasse Lüdike in Berlin; 114) der Geheime Postrath Timme in Berlin; 115) der Rechnungsrath Lehmann bei dem General-Post-Amt; 116) der Geh. Hofrath und Hof-Postmeister Schneider in Berlin; 117) der Ober-Post-Direktor Maurenbrecher zu Düsseldorf; 118) der Post-Direktor Gerike in Emmerich; 119) der General-Konsul Wöhrmann zu Riga; 120) der Landrath van der Sträten zu Gladbach; 121) der Landtags-Abgeordnete, Fabrikant Boelling zu Gladbach; 122) der Bürgermeister Schwing in Stralsund; 123) der Sekretair des Staatsraths zu Neuchatel, Calamé; 124) der Regierungsrath Klebs in Posen, 125) der Kapitain Baeyer vom Generalstabe; 126) der Major Kurts, Vorstand des lithographischen Instituts; 127) der Premier-Lieutenant v. Seckendorf, vom 30sten Infanterie-Regiment; 128) der Professor Kufahl, von der Ober-Militair-Examinations-Kommission; 129) der Reise-Postmeister Sr. Majestät des Königs, Bardt in Berlin.

VIII. Den St. Johanniter-Orden:

1) Der Oberst-Lieutenant v. Maltitz, vom Garde-Reserve-Infanterie- (Landwehr-) Regiment; 2) der Major v. Schack, vom 20sten Infanterie-Regiment; 3) der Major v. Bohlen, vom 6ten Kürassier-Regiment; 4) der Rittmeister v. Lübbers, vom 4ten Ulanen-Regiment; 5) der Rittmeister v. d. Lanken, vom 7ten Ulanen-Regiment; 6) der Capitain Schach v. Wittenau von der 1sten Artillerie-Brigade; 7) der Seconde-Lieutenant v. Kleist a. D., früher im 12ten Husaren-Regiment; 8) der Premier-Lieutenant v. Moltke vom Generalstabe; 9) der Kaiserl. Russische Rittmeister v. Nowozilzoff, Adjutant des Gouverneurs von Moskau; 10) der Hauptmann Graf v. Einsiedel, vom Kaiserlich Oesterreichischen Regiment Herzog v. Wellington; 11) der Kammergerichts-Assessor Graf v. Schlieffen; 12) der Landrath des Nieder-Barnimschen Kreises v. Massow in Berlin; 13) der Rittmeister v. Wuthenow, Unter-Direktor der Landschaft des gesammten Herzogthums Anhalt auf Groß-Paschleben in Anhalt-Köthen; 14) der Hof-Jägermeister v. Brandenstein, in Hessen-Homburgischen Diensten; 15) der Regierungs-Präsident v. Nordenflycht zu Marienwerder; 16) der Geh. Justizrath v. Paczenski zu Strehlen; 17) der Geh. Justiz- und Ober-Landesgerichtsrath v. Rochow zu Naumburg; 18) der Kammerherr und Kreis-Deputirte Freiherr v.

v. Reck zu Seegefeldt; 19) der Landrath im Kreise Hoyerswerda, v. Götz; 20) der Kreis-Deputirte des Ohlauer Kreises, v. Guttschreiber, auf Gunschwitz; 21) der Landrath des Kreises Randow v. Köller, zu Stettin; 22) der Kreis-Deputirte Wittenberger Kreises, v. Latorff, auf Kliechen; 23) der Kreis-Deputirte v. Berswod-Walrabe zu Bochum, Reg.-Bez. Arnsberg; 24) der pensionirte Ober-Forstmeister und Gutsbesitzer Freiherr v. Stolzenberg zu Remmersdorf im Kreise Neuwied; 25) der Hauptmann und Kreis-Deputirte v. Brösigke auf Kammer bei Brandenburg; 26) der Kammerherr und Regierungsrath in Herzogl. Sachsen-Koburg-Gothaschen Diensten Moritz v. Haacke; 27) der Rittmeister v. Gellhorn a. D. auf Jakobsdorf in Schlesien; 28) der Hofmarschall des Prinzen Christian von Dänemark Königl. Hoheit, Graf v. Moltke, zu Moltkenburg; 29) der Regierungsrath und Kammerherr in Großherzogl. Oldenburgischen Diensten, v. Lützow; 30) der Königl. Sächsische Kammerher v. Uechtritz in Dresden; 31) der Herzogl. Anhalt-Dessauische Kammerherr v. Behrenhorst in Dessau.

IX. Das Allgemeine Ehrenzeichen:

1) Der Wachtmeister Klose vom Garde-Reserve-Armee-Gensdarmerie-Kommando; 2) der Feldwebel-Sergeant Ilins von der Garde-Unteroffizier-Compagnie; 3) der Organist und Schullehrer Georgi zu Gramenz bei Neu-Stettin; 4) der Lehrer Schreier zu Mücheln, Regierungs-Bezirk Merseburg; 5) der Lehrer Hippauf in Rawicz, Regierungs-Bezirk Posen; 6) der Glöckner Fitzner zu Schmiegel; 7) der Kantor und Organist Wiehe zu Windheim; 8) der Schullehrer Haverkamp zu Soest; 9) der Schullehrer Breve zu Lienen; 10) der Kantor und Schullehrer Glockmann zu Perwenitz; 11) der Gendarm Gernand von der 7. Gendarmerie-Brigade zu Iserlohn; 12) der Ober-Arbeiter Lagemann bei der Königlichen Münze in Berlin; 13) der Landgerichts-Schreiber Hochmuth in Prüm; 14) der Landgerichts-Schreiber Duny zu Schweich; 15) der Landgerichts-Schreiber Stünbeck in Ratingen; 16) der Gerichts-Vollzieher Beckerath in Krefeld; 17) der Friedensgerichts-Schreiber Wolters zu Siegburg; 18) der Gerichts-Schreiber Johantgen zu Bonn; 19) der Friedensgerichts-Schreiber Brabender in Rheinbach; 20) der Friedensgerichts-Schreiber Binger in St. Johann; 21) der Gerichts-Vollzieher Heckmann in Aachen; 22) der Gerichts-Vollzieher Maaßen in Malmedy; 23) der Gerichts-Vollzieher Windhoff in Barmen; 24) der Gerichts-Vollzieher Scheuß in Köln; 25) der Gerichts-Vollzieher Grein in Köln; 26) der Gerichts-Vollzieher Franz in Prüm; 27) der Gerichts-Vollzieher Kniffler zu Köln; 28) der Botenmeister Langguth zu Brandenburg; 29) der Stadtgerichts-Kastellan Cadet zu Berlin; 30) der Friedensgerichts-Bote Müller zu Polnisch Lissa; 31) der Kanzleidiener Kugelwächter im Kriegs-Ministerium zu Berlin; 32) der Gendarm der 3ten Gendarmerie-Brigade in Berlin, Langneser; 33) der Gendarm Kuntz zu Havelberg; 34) der Gendarm Kelbing zu Driesen; 35) der berittene Gendarm Rosczechowski zu Graudenz; 36) der berittene Gendarm Stürmer zu Stuhm; 37) der Kreisbote Jähnke zu Königsberg in Preußen; 38) der Gerichts-Schulze und Gerichts-Schreiber Körber zu Kammerswaldau in Schlesien; 39) der Kreis-Taxator und Gerichtsscholz Wandel zu Ransern in Schlesien; 40) der beritt. Gendarm Hagemann zu Breslau; 41) der Gendarm-Wachtmeister Kirschke zu Ratibor; 42) der Gendarm Pfeffer zu Bunzlau; 43) der Gendarm-Wachtmeister Zumbrunn in Hirschberg; 44) der städtische Förster Glave bei Garz in Pommern; 45) der beritt. Gendarm Lienemann zu Ueckermünde; 46) der Gutsbesitzer Rewoldt in Groß-Polizin, Greifswalder Kreis; 47) der Freischulze Appel in Stresow, Reg.-Bez. Stettin; 48) der Freischulze und Erbpächter Unkrieg zu Strickershagen, Reg-Bez. Cöslin; 49) der Wachtmeister der 5. Gend.-Brig. zu Posen, Zipplitt; 50) der Gendarm der 5. Gend-Brig. im Wongrowiecer Kreis, Jaehnigen; 51) der Gendarm der 4. Brigade Troitzsch zu Landsberg, Kr. Delitzsch; 52) der Gendarm der 4. Brigade Schultz II. zu Ermsleben; 53) der Kolonus Wulf in Lotte, Kr. Tecklenburg; 54) der Kolonus Hartmann in Gohfeld, Reg-Bez. Minden; 55) der Polizeidiener Schering in Geschen, Reg.-Bez. Münster; 56) der Kolonus Müller-Steinsieck in Schildesche, Reg-Bez. Minden; 57) der Schöffe Kyll zu Kruft im Keise Mayen; 58) der beritt. Gendarm Lisdorf zu Siegberg; 59) der Gendarm-Wachtmeister Dessau zu Altkirchen, Reg.-Bez. Coblenz; 60) der Gendarm-Wachtmeister Junke zu Saarlouis; 61) der Steuer-Aufseher Durau zu Loebau, Reg.-Bez. Marienwerder; 62) der Waldbereiter Knapp zu Gläsendorf, Reg.-Bez. Oppeln; 63) der Gerbermeister Giesecke zu Taterberg in der Altmark; 64) der Grenz-Aufseher Weiß zu Altenhagen, Reg.-Bez. Minden; 65) der Brückzoll-Erheber Cavallier zu Lockstädt, Reg.-Bez. Potsdam; 66) der Salzwärter Kuba zu Greifswalde; 67) der Gedinge-Bauer Gottfried Richter zu Wendisch-Ossig bei Görlitz; 68) der Nagelschmidt Beyer in Anklam.

Ausland.

Frankreich.

Paris den 12. Jan. Der National enthält

Folgendes: „Man schien gestern in der Deputirten-Kammer sehr betrübt über die neue Auflösung, welche dem Ministerium droht. Das Ausscheiden des Marschalls Mortier ist unvermeidlich; seine Gefälligkeit scheint erschöpft. Er hatte von Anfang an erklärt, nur für eine bestimmte Zeit die klägliche Rolle durchführen zu wollen, die er aus Anhänglichkeit übernommen hatte. Er ruft jetzt die Erfüllung des ihm gegebenen Versprechens an und hat nur die Sprache wieder erlangt, um so bestimmt, als ihm seine gewohnte Unterwürfigkeit erlaubt, die Absicht zu erkennen zu geben, sich bei der ersten ernstlichen Berathung, die sich darbieten würde, zurückzuziehen."

Das Dampf-Paketboot „St. Wenefrede", das die Ueberfahrt von Marseille nach Neapel macht, ist am 25. Dec. im Hafen von Neapel ein Raub der Flammen geworden.

Die Gazette vom 15. Januar (man weiß, sie antedatirt in jeder Beziehung) hat einen Artikel, worin sie (nach ihrer Art) beweist, daß Frankreich am Vorabend der Restauration sei. Alles ist möglich, und wenn man träumt, hat man gern angenehme Träume. — Einstweilen wird von neuem versichert, Hr. v. Fitz-James sei nun doch zu Toulouse als Deputirter gewählt worden, was denn eine Annäherung (wer weiß in welcher Potenz?) zur Restauration wäre.

Heute versichert man, ein Spezial-Agent der nordamerikanischen Regierung sei am Bord desselben Packetboots angekommen, welches die Bothschaft überbracht.

Der Fürst von Talleyrand hatte am 9. wieder Audienz beim Könige. Die Quotidienne behauptet, der König habe die Publikation des bekannten Schreibens sehr ungerne gesehen, und der Fürst ihm die Alternative gestellt, ob selbiges in der Druckerei des Moniteur oder in einer andern erscheinen solle.

Privatbriefe aus Nord-Amerika melden übereinstimmend, daß die Vorschläge des Präsidenten in Betreff der Maßregeln gegen Frankreich von dem Kongreß nicht gänzlich angenommen werden würden. Man würde ihm die Ermächtigung, die Französischen Schiffe zu konfisziren, verweigern, und bloß eine Bill „der Unterbrechung der Handels-Verbindungen" votiren.

Die Tribune hatte heute einen Prozeß wegen folgender drei Zeilen in ihrer Nummer vom 26sten September, die sie dem Engl. Sun entlehnt hatte, zu bestehen: „Das Land ist augenscheinlich den Geldwucherern (Agioteurs) preisgegeben; der König ist ein Königl. Geldwucherer, der mehr wünscht, seine Börse zu füllen, als die Freiheit seines Volkes zu befestigen und auszudehnen." Der verantwortliche Herausgeber, Herr Bichat, ward von den Geschwornen der Beleidigung gegen die Person des Königs für schuldig erklärt und demgemäß zu sechsmonatlicher Haft und zu einer Geldbuße von 2000 Franken verurtheilt.

In einem hiesigen Blatte liest man: „Wir erhalten heute über Spanien die Bestätigung der Nachricht von einer wahrscheinlichen Einmischung Portugals, im Fall sich die Insurrection auf eine gefahrdrohende Weise nach Galicien hin ausdehnen sollte. Die Portugisische Regierung hat mehrere Regimenter an der äußersten Grenze aufgestellt, um auf den ersten Befehl in Spanien einrücken zu können. Uebrigens glaubt man nicht, daß die Spanische Regierung für den Augenblick des Beistandes Portugals bedürfen werde."

Großbritannien.

London, den 13. Januar. Vorgestern ist der Herzog von Leuchtenberg auf dem Königl. Dampfschiffe „Firebrand", geführt von Lord Adolphus Fitzclarence, welchen Sir Thomas Fremantle begleitete, nebst Gefolge von Ostende in London angekommen.

Es scheint nunmehr entschieden, daß der Marquis von Londonderry als Gesandter nach St. Petersburg gehen wird.

Portugal.

Lissabon, den 3. Januar. Als die Königin sich gestern in die Cortes Versammlung begab, war die Stadt mit Patrouillen angefüllt und die Eskorte der Königin sehr stark, was einen üblen Eindruck machte, so daß man nur wenig Viva! rufen hörte. Ein Schuß, welcher am letzten Abend des alten Jahres gegen den Pallast dos Necessidades abgefeuert wurde, soll hierzu Anlaß gegeben haben.

Oesterreich.

Wien, den 10. Januar. (Schles. Ztg.) Aus Siebenbürgen lauten die neuern Nachrichten wenig befriedigend. Die Landtags-Deputirten zeigen keineswegs jenen versöhnenden Geist, der zwischen den verschiedenen Bestandtheilen der Administration eines Landes herrschen muß, wenn ein günstiges Resultat zu Tage gefördert werden soll. Leere Förmlichkeiten geben Stoff zu wochenlangen Disputen, und so ist es wohl erklärlich, wenn bis heute, in einem Zeitraum von mehr als einem halben Jahre, die Konstituirung des Landtags noch nicht einmal so weit vorgeschritten ist, daß endlich zu einer Berathung der wichtigen, mit den Interessen des Landes eng verbundenen Fragen geschritten werden könnte. Auch sollen wieder Unordnungen und Streitigkeiten zwischen den Magisträten und den Einwohnern mehrerer Ortschaften vorgefallen seyn, wodurch sich die Regierung veranlaßt sehen dürfte, mittelst Ergreifung strengerer Maaßregeln ähnlichen Vorfällen für die Zukunft vorzubeugen. Man spricht davon, daß einige Bataillone Ordre zum Marsche nach Siebenbürgen erhalten haben.

Schweiz.

Basel, den 12. Januar. Unsere Zeitung schreibt

aus Zürich: Am zweiten Weihnachtsfeiertage versammelten sich in Meilen am Züricher See ungefähr 100 fremde Handwerksgesellen, unter welche sich auch einige Schweizer-Handwerker und Studenten mischten. Als Hauptredner figurirte abermals ein Schriftsetzer. Mörderische Lieder auf Fürsten und Aristokraten fehlten nicht. — Wir wären über diese vom Waldstädter Boten gegebene Nachricht erstaunt gewesen, wenn uns nicht seit Längerm mehrfach zu Ohren gekommen, wie wenig sich die Handwerksgesellen im Kanton Zürich in ihrem Treiben geniren, wie wenig ein solcher Verein sich um die Polizei, und wie wenig die Polizei dort sich um ihn kümmert.

Italien.

Mailand den 8. Jan. Das Französische Dampfschiff „Heinrich IV." ist auf seiner Fahrt von Neapel nach Genua vor zwölf Tagen zwischen Civita-vecchia und Livorno gestrandet. Die Reisenden wurden gerettet. Das Schiff war versichert.

Nach den neuesten Nachrichten ist es zu Neapel so kalt, daß sich alles in Mäntel hüllt und Einheimische und Fremde über die Witterung klagen. Alle umliegenden Berge sind mit Schnee bedeckt.

Vermischte Nachrichten.

Berlin den 17. Januar. Dem heutigen Militair-Wochenblatte zufolge ist der General-Inspekteur des Militair-Unterrichts- und Bildungs-Wesens, General-Lieutenant von Luck, zugleich zum Mitgliede der Kommission für die Prüfung militairisch-wissenschaftlicher und technischer Gegenstände ernannt worden.

St. Marc Girardin, in seinen Notices politiques et literaires sur l'Allemagne, bemerkt bei seinen Vergleichungen zwischen Deutschland und Frankreich: Der große Unterschied der innern politischen Stimmung in beiden Reichen mag wohl mit daher rühren, daß Frankreich viel mehr Hagestolze hat. Der Deutsche heirathet gern und früh, seine Begriffe von der Ehe sind streng und religiös, seine Achtung vor der Familiensitte tief begründet; daher läßt der junge Ehemann die schwindligen Ideen der exaltirten Jünglingsjahre aus Achtung vor Familienglück bald fahren.—Die Familie sichert den Staat, deßhalb würde derjenige deutsche Fürst doppelt unrecht und unklug zugleich handeln, der durch sein Beispiel die Sitte der Familien verletzte. In Frankreich hat die Familie wenig Kraft durch den allgemeinen Zustand der Sitte, man scheut die Fesseln derselben, daher wird dieser Staat durch innere Unbändigkeit alle fünf oder sechs Jahre aus seinen Fugen gerissen. — In der Literatur haben die Franzosen die Deutsche zwar gekostet, doch nicht verdaut; daher jene Französischen Nachahmungen, die allemal mißrathen. Dies ist ein unglücklicher Weg; selbstständig bleiben in der Literatur, und dennoch den Nachbar durchdringen, das ist der bessere.

Die Zahl der Kleinkinderschulen in Paris beläuft sich dermalen auf 19, und es sind darin 3800 Kinder befindlich. — Diese Schulen sind von der Administration der Hospitäler gegründet, und werden für deren Rechnung unterhalten.

Der Mohamedaner muß zum Bairamsfeste schicklicherweise ein neues Kleid kaufen. Als einst jedoch Mostanser Billah, Kalif von Bagdad, auf der Terrasse seines Palastes spazierte, sah er auf vielen Dächern umher Kleidungsstücke hängen. Auf seine Fragen erfuhr er, daß die Bewohner der anstoßenden Häuser ihre Kleider gewaschen hätten, um reinlich zum Feste zu erscheinen. Dies ging ihm so zu Herzen, daß er goldene Kugeln gießen ließ, und mit seinen Hofleuten sich beeilte, mittelst Armbrüsten die Kugeln auf die Dächer zu schießen, wo Kleider hingen, damit die Leute sich neue Kleider kaufen könnten.

Stadt-Theater.

Freitag den 23. Januar: Letzte Vorstellung der Französischen Balletttänzer-Gesellschaft unter der Direktion des Herrn Cassel: zum zweitenmale: Der Carneval zu Venedig. Komisch-pantomimisches Ballet in zwei Akten von Milow. Vorher: Der arme Poet. Schauspiel in 1 Akt von A. v. Kotzebue.

Ediktal-Citation.

Es werden alle diejenigen, welche an die Königl. Preußische Posensche Landgestüts-Kasse bis zum 1sten Januar d. J., und an die Königl. Preußische Posensche Landgestüts-Wirthschaftsamts-Kasse bis zum 25sten Juni d. J. Ansprüche aus irgend einem Rechtsgrunde zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich deshalb bei dem Königl. Land-Stallmeister Major v. d. Brinken in Zirke zu melden, und spätestens in dem auf

den 27sten Februar fut. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Herrn Landgerichts-Referendarius Molkow hier an der Gerichtsstelle anberaumten Termine

entweder persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu die hiesigen Justiz=Commissarien Röstel und Wolny vorgeschlagen werden, ihre etwanigen Ansprüche anzubringen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen werden für verlustig erklärt und lediglich an diejenigen verwiesen werden, mit denen sie kontrahirt haben.

Meseritz den 16. Oktober 1834.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

In Folge Verfügung des Königl. Kriegs=Ministerii sollen die hier lagernden

51 Winspel 12 Schff. Speisemehl aus präparirten Erbsen in 206 Fässern,

an den Meistbietenden verkauft werden und haben wir hierzu einen Termin auf

den 26sten Januar c.

anberaumt. Wir machen hierauf besonders die Herren Branntweinbrennerei=Besitzer aufmerksam, da dieses Mehl beim Fertigen von Spiritus wohl rentiren dürfte.

Posen den 14. Januar 1835.

Königl. Proviant=Amt.

Die Lieferung verschiedener Materialien für die Königl. Fortification hierselbst, als: Theer, Pech, Oele, Farben, Talg, Seife, Sämereien und dergleichen mehr, soll dem Mindestfordernden überlassen werden.

Die schriftlichen Submissionen sind bis zum 2. Februar c. Morgens 9 Uhr versiegelt in dem Büreau des Festungs=Baudirektors Hauptmann v. Prittwitz einzureichen und mit der Aufschrift: Preise für verschiedene Gegenstände, zu versehen. Die näheren Bedingungen, so wie das ausführliche Verzeichniß der zu liefernden Gegenstände, können täglich in dem genannten Büreau eingesehen werden. Die Eröffnung der Submissionen erfolgt in Gegenwart der sich einfindenden Submittenten zu der vorstehend angegebenen Zeit.

Posen den 19. Januar 1835.

Königliche Fortification.

Da wir unterschriebene Justiz Commissarien bei der bevorstehenden Justiz=Organisation unseren bisherigen Wohnort Fraustadt in Folge höherer Anordnungen verlassen, so ersuchen wir unsere Herren Mandanten ergebenst:

ihre Manualakten in den bereits beendigten und reponirten Prozeß=Sachen nach Berichtigung der uns etwa noch zukommenden Gebühren innerhalb 3 Monaten von uns gefälligst abzunehmen,

widrigenfalls wir über dieselben anderweitig disponiren und sie vernichten werden.

Fraustadt den 18. Januar 1835.

Salbach. Douglas. Storck. Mittelstädt.

Den hochverehrten Herren Abonnenten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß das e[illegible]e Konzert mit Tanzvergnügen morgen Sonnabend den 24. c. im Saale des Hôtel de Saxe stattfinden wird.

J. G. Haupt.

Baiersche Biere, in der Tschuschkeschen Brauerei und bei Madame Hanke (Wallischei) sind zu haben.

Börse von Berlin.

Den 20. Januar 1835.	Zins-Fuſs.	Preuſs. Cour. Briefe	Preuſs. Cour. Geld.
Staats - Schuldscheine	4	$100\frac{5}{8}$	$100\frac{1}{8}$
Preuss. Engl. Obligat. 1830	4	97	$96\frac{1}{2}$
Präm. Scheine d. Seehandlung	—	$62\frac{2}{3}$	$62\frac{1}{6}$
Kurm. Oblig. mit lauf. Coup.	4	$100\frac{1}{4}$	$99\frac{3}{4}$
Neum. Inter. Scheine dto.	4	—	100
Berliner Stadt-Obligationen	4	$100\frac{3}{8}$	$99\frac{7}{8}$
Königsberger dito	4	—	$98\frac{1}{4}$
Elbinger dito	$4\frac{1}{2}$	—	$98\frac{3}{4}$
Danz. dito v. in T.	—	$38\frac{3}{4}$	$38\frac{1}{4}$
Westpreussische Pfandbriefe	4	102	$101\frac{1}{2}$
Grossherz. Posensche Pfandbriefe	4	—	$102\frac{1}{4}$
Ostpreussische dito	4	—	$101\frac{1}{4}$
Pommersche dito	4	$106\frac{5}{8}$	—
Kur- und Neumärkische dito	4	$106\frac{3}{4}$	—
Schlesische dito	4	—	$106\frac{1}{4}$
Rückstands-Coup. d. Kur- u. Neumark	—	—	75
Zins-Scheine der Kur- und Neumark	—	—	75
Holl. vollw. Ducaten	—	$17\frac{1}{3}$	—
Neue dito	—	$18\frac{1}{4}$	—
Friedrichsd'or	—	$13\frac{7}{12}$	$13\frac{1}{12}$
Disconto	—	3	4

Getreide=Marktpreise von Berlin, 19. Januar 1835.

Getreidegattungen. (Der Scheffel Preuß.)	Preis Rthl.	Sgr.	Pf.	auch Rthl.	Sgr.	Pf.
Zu Lande:						
Weizen	1	20	—	1	17	6
Roggen	1	12	6	1	7	6
große Gerste	1	7	6	1	6	3
kleine "	1	10	—	1	6	—
Hafer	—	23	9	—	20	—
Linsen	—	—	—	—	—	—
Zu Wasser:						
Weizen, weißer	2	—	—	1	25	—
Roggen	1	15	—	1	12	6
große Gerste	1	6	3	1	5	—
Hafer	—	22	6	—	21	3
Erbsen	1	17	6	—	—	—
Das Schock Stroh	7	15	—	6	—	—
Heu, der Centner	1	2	6	—	15	—